

Pressemitteilung: Projekt Regionales Übergangsmanagement gestartet

Seit dem 01. Oktober 2016 wird im Landkreis Anhalt-Bitterfeld durch den Zuwendungsbescheid des Landesverwaltungsamtes in Höhe von 316.000 Euro das Förderprogramm „Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt“ (RÜMSA) umgesetzt. Die finanzielle Unterstützung des Programms findet durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Sachsen-Anhalt statt.

Das Förderprogramm zielt darauf ab, die Strukturen des Übergangs von der Schule in den Beruf von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verbessern. Zusätzlich sollen Möglichkeiten und Perspektiven gebündelt aufgezeigt werden, die insbesondere regional zur Verfügung stehen.

Durch das Projekt soll der Problematik entgegengewirkt werden, dass ein Teil der Jugendlichen nach der Schulzeit keinen oder keinen adäquaten Ausbildungsplatz finden. Darüber hinaus gilt es, die Kapazitäten an Lehrstellen wieder in einem hohen Maß auszuschöpfen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Für die Jugendlichen sollen aufgrund dessen transparente und rechtsübergreifende Beratungs- und Kooperationsstrukturen bereitgestellt werden, die den Übergang erleichtern.

Daher ist es notwendig, die Angebote der beteiligten Akteure (Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg, Jobcenter Anhalt-Bitterfeld, Jugendamt, Landeschulamt und weitere Partner) aufeinander abzustimmen und unter einem Dach anzubieten.

Inhalte des Projekts „Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt“ auf der Ebene des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sind der Aufbau einer Internetplattform für Jugendliche und direkte Beratungsmöglichkeiten für sämtliche Angelegenheiten der jungen Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf.

Dank des Zuwendungsbescheids kann das Projekt, dessen Umsetzung seit März dieses Jahres im Landkreis Anhalt-Bitterfeld eingeleitet wird, nunmehr beginnen.